

3n

e

**unerhört!
das jubiläumsfestival
21. – 27. november 2011
www.unerhoert.ch**

Wolfarth Solo

Les Diaboliques

Biondini – Godard – Niggli

Oliver Lake & Workshopband ZHdK/Musik

Nik Bärtsch's Ronin & Big Band HS Luzern – Musik

Hip Hop Party «The Bridge»

Christoph Grab's RAW VISION & Frank Möbus

Co Streiff – Russ Johnson – Gerry Hemingway

Lake – Weber – Ulrich feat. Nils Wogram

**10
Jahre**

Omri Ziegele Where's Africa

Kappeler – Zumthor

Pierre Favre & The Drummers

Jürg Wickihalder – Ulrich Gumpert

Hägler – Häusermann – Läng – Schütz – Reichmuth

Gabriela Friedli – Andrea Oswald

Zürcher Jazzwerkstattkollektiv

Theater Neumarkt

Museum Rietberg

Rote Fabrik

AH Bürgerasyl-Pfrundhaus

Moods im Schiffbau

EXIL

Musikklub Mehrspur

ti

o

PROGRAMMATION UND ORGANISATION

Festival: Patrik Landolt, Fabrikjazz · Irène Schweizer, Dieter Ulrich, Omri Ziegele (Konzerte an den Schulen) OHR · Anja Illmeier, Festivalbüro · Reto Bühler, Moods im Schiffbau · Rosmarie A. Meier, Bürgerasyl-Pfrundhaus · Oliver Cornelius (ZHdK), Dave Feusi, Musikklub Mehrspur · Christine Ginsberg, Museum Rietberg · Barbara Weber, Theater Neumarkt

Schulen: Hämi Hämmerli, Hochschule Luzern, Leiter Abteilung Jazz · Hans Peter Künzle, ZHdK Zürcher Hochschule der Künste, Leiter Jazz und Pop · Cristoforo Spagnuolo, Kantonsschule Wettingen · Dieter Hool, Kantonsschule Stadelhofen · Alfons Schröter, Realgymnasium Rämibühl · Monika Iten, Kantonsschule Seetal, Baldegg

Beirat des Festivals: Co Streiff, Chris Wiesendanger, Lucas Niggli, Jürg Wickihalder, Vera Kappeler

Grafische Gestaltung: Jonas Schoder, www.schoder.ch

Druck: Printoset, www.printoset.ch

Versand: Mit freundlicher Unterstützung Stadt Zürich Kultur

unerhört! 2011 – Das Jubiläums-Festival

Editorial

10 JAHRE UNERHÖRT!

Das Jubiläums-unerhört! wird ein Fest. Wir feiern die 10. Ausgabe mit dem Naheliegendsten: Es spielen die Zürcher Jazzmusikerinnen und -musiker. 15 Programmpunkte mit aufregenden und spannenden Projekten aus der Zürcher Jazzszene stehen dieses Jahr im Mittelpunkt, zusammen mit bestanden, bewährten und neuen Formationen. Es spielen die PionierInnen wie Irène Schweizer oder Pierre Favre mit ihren Bands, aber auch jüngere MusikerInnen wie Andrea Oswald, Vera Kappeler, Christoph Grab oder das Zürcher Jazzwerkstattkollektiv. Und: Das unerhört! dokumentiert die internationale Ausrichtung und Kooperation der kreativen Zürcher Jazzszene. Mehr als die Hälfte der auftretenden ZürcherInnen präsentieren ihre international besetzten Formationen mit MusikerInnen aus Deutschland, den USA, England, Italien, Frankreich oder aus Südafrika.

Das unerhört! hat sich während der zehnjährigen Aufbauphase explosionsartig entwickelt und findet dieses Jahr an mehr als acht Spielstätten statt. Neu stossen das Theater Neumarkt, das EXIL sowie die Bar-Jazzkantine in Luzern dazu. Wir sind stolz, dass wiederum Konzerte an Gymnasien, im Kulturzentrum Rote Fabrik, im Jazzclub Moods, im Museum Rietberg, im Musikklub Mehrspur sowie im Altersheim Bürgerasyl-Pfrundhaus gespielt werden.

Zum Jubiläum veröffentlichen wir ausserdem eine umfangreiche Festschrift mit Texten, Dokumentationen und Fotos. Die Jazzzeitung JAZZ'N'MORE verschickt die Festschrift an ihre AbonnentInnen und wir verteilen sie am unerhört! Mit diesem Geschenk wollen wir dem Publikum sowie allen anderen Unterstützenden danken.

Wir zitieren Irène Schweizer aus dem Vorwort der Festschrift: «Ich freue mich, dass eine wachsende Zahl von Hörerinnen und Hörern diese wunderbare, spannende Musik erleben kann. Es ist toll, dass wir in Zürich ein Publikum mit Interesse, Offenheit und Neugierde gefunden haben, das über Jahre unsere Musik begleitet. Lang lebe das unerhört!»

Fürs unerhört!-Team
Patrik Landolt und Dieter Ulrich

Montag, 21. November, 18.00 Uhr

Bar-Jazzkantine, Hochschule Luzern – Musik

- **Moderator:** Gerry Hemingway
- **Panelists:** William Shoemaker (USA), Andreas Felber (A), Bert Noglik (D), Christoph Wagner (GB), Enrico Bettinello (I)

WHERE IS JAZZ? A LOOK TOWARDS THE FUTURE OF THE INTERNATIONAL JAZZ COMMUNITY

Wohin geht die Reise? Das unerhört! 2011 wird mit einer hochkarätigen international besetzten Diskussionsrunde eröffnet. Gerry Hemingway, Schlagzeuger und Lehrer an der Hochschule Luzern, befragt fünf Publizisten über die Zukunft des Jazz. Die Diskussion findet in englischer Sprache statt.

This meeting of thoughtful and astute musical observers is intended as an elucidation of the past, present and future implications of the Jazz diaspora. On many levels the musical community, both musicians and audience are experiencing a rapid state of change in the nature and content of the culture of Jazz & Improvised music. At the current pace there has been little time to reflect on exactly what has changed, why it is changing, and how these new dimensions are re-shaping the future of Jazz tradition and innovation. Our discussion gives particular focus to the expanded locales and/or relocation of the musical community and with it the diversity of the music itself. It includes an investigation of the decentralization of what once were major ports and proving grounds to what might be termed a worldwide network of vibrant musical activity. We will look at the music of our time, fueled in part by new assimilations and hybridizations and flourishing both geographically and virtually despite economic deterrents.

In addition, part of this discussion will investigate the substantial effect Jazz pedagogy has had on the course of the newer generation of musicians who are continuing past traditions (or not) and forging new directions with the help of a system of education and mentoring that did not exist until more recent times.

Each panelist will give a short presentation followed by an interaction amongst the panelists and the attending audience.

Dienstag, 22. November, 20.00 Uhr

Theater Neumarkt

■ **Christian Wolfarth:** Cymbals

FESTIVALERÖFFNUNG 19 UHR

APERÖ 10 JAHRE UNERHÖRT! UND PRÄSENTATION DER JUBILÄUMSBROSCHÜRE

WOLFARTH SOLO

Seit vielen Jahren sind sie ein Kernstück seiner vielfältigen musikalischen Welt: Die Solo-Programme – verewigt auf liebevoll gestalteten Tonträgern, Gesamtkunstwerke für Ohr und Auge. Jede dieser eigenständigen Schöpfungen ist konzentrierter als die vorangehende, jede noch reifer, noch gekonnter.

Die neueste dieser «Alleinwelten» dringt in klangliche Sphären vor, die kaum mehr zu erahnen, geschweige denn auffindbar scheinen, dann aber von solcher Meisterschaft gefasst und vorgetragen sind, dass sie den Zuhörer in atemlose Spannung zu versetzen vermögen.



- **Irène Schweizer:** Piano
- **Maggie Nicols:** Voice
- **Joëlle Léandre:** Bass

LES DIABOLIQUES

Die Auftritte der drei Diabolischen sind spontane, improvisierte Musiktheaterstücke mit dramatischen, skurrilen und ausgeflippten Passagen - kurz, ein Hör- und Sehvergnügen der besonderen Art! Niemand hat die Performance der drei Teuflischen aus London, Paris und Zürich treffender beschrieben als der Saxofonist und geniale Schreiber Werner Lüdi: «Les Diaboliques waren schlicht himmlisch. Von allergrösster Gelassenheit, bei höchster Konzentration. Allein Maggie, sie müsste eigentlich das neue englische Synonym für «magic» sein, war tiefgründig und geistvoll wie ein Gläschen Lagavulin, dann wieder bittersüss wie englische Frühstücksmarmelade. Irène spielte ein hinreissendes Solo. Da ist alles drin. Joëlle schuftete schwer, hatte dabei die Leichtigkeit des kalabresischen Maurers, der fröhlich vor sich hin singt. Schliesslich das triumphale Finale. Maggie, Joëlle und Irène verliessen die Bühne auf allen vieren kriechend. «Entre les hommes il y a un tel sérieux», sagte Joëlle.»



Mittwoch, 23. November, 21.00 Uhr

Museum Rietberg

- **Luciano Biondini:** Accordion
- **Michel Godard:** Tuba, Serpent, Bass
- **Lucas Niggli:** Drums

BIONDINI - GODARD - NIGGLI

«Ein Akkordeon kann in guten Händen so gut wie alles - und bei Luciano Biondini ist es in den besten Händen», schreibt das deutsche Impro-Fanzine «Bad Alchemy» über den Weltmusiker aus Spoleto bei Rom. Im Trio mit dem französischen Tuba- und Serpentspieler Michel Godard und dem Schlagzeuger Lucas Niggli aus Uster mischen sich imaginäre Folklore und jazzinspierte Improvisation zu einer mitreisenden Jazzmusik voller Inspiration und Drive. Oder, wie der Jazzkritiker Bert Noglik zum Trio schreibt: «Alpenländisch und zugleich mediterran, filigran gewoben und durchzogen von starken Melodien, angetrieben von ebenso kräftigen wie sensiblen, dabei oft komplexen Rhythmen, entwerfen Biondini-Godard-Niggli große Bögen - über die Zeiten, die Gemütsverfassungen, die Regionen, die Kontinente. Memorieren und erfinden gehen Hand in Hand, verbinden sich zu einem gemeinsamen Atem, finden zu einer Musik von großer Leichtigkeit, gestalten die Zusammenkunft zu einem vor Freude vibrierenden Fest.»



Mittwoch, 23. November, Nocturne 22.30 Uhr

Musikklub Mehrspur

- **Oliver Lake:** Saxophone
- **MusikerInnen der ZHdK/Musik**

OLIVER LAKE UND DIE WORKSHOPBAND DER ZHDK/MUSIK

Im vergangenen März erlaubte der kurze Aufenthalt Oliver Lakes in Zürich die Begegnung mit einer Workshopklasse der hiesigen Jazzschule. Der Funke sprang sofort über, und SchülerInnen wie Lehrer waren begeistert von jenem gemeinsamen Nachmittag. Der Bitte der Schulleitung, eine Wiederholung im Rahmen unseres Festivals zu ermöglichen, kommen wir nur zu gerne nach, - Et voilà: Die mutigsten Zürcher MusikerInnen der jüngsten Generation unter der Leitung des mutigsten New Yorker Saxofonisten und Bandleaders aus der zweiten Generation über ihnen!



Donnerstag, 24. November, 20.00 Uhr

Rote Fabrik/Clubraum

- **Nik Bärtsch:** Piano, Composition • **Kaspar Rast:** Drums • **Thomy Jordi:** Bass • **Sha:** Bass Clarinet, Saxophone • **Andi Pupato:** Percussion
- **Ingo Hipp:** Reeds • **Michael Zinniker:** Reeds • **Janina Valko:** Reeds • **Tony Bechtold:** Reeds • **Nils Fischer:** Reeds • **Simeon Schwab:** Reeds • **Roman Pizio:** Trumpet • **Martial In-Albon:** Trumpet • **Daniel Rapold:** Trumpet • **Pascal Fernandes:** Trumpet • **Simone Bayard Bernet:** Trumpet • **Julia Rüffert:** Trombone • **Moritz Wesp:** Trombone • **David Müller:** Trombone • **Fabio Marty:** Trombone • **Manuel Troller:** Guitar • **Lucca Fries:** Piano • **Kai Klopffleisch:** Bass • **Jwan Steiner:** Drums

NIK BÄRTSCH'S RONIN & BIG BAND MHS LUZERN

Mit seinen kompromisslos entwickelten Konzepten zur Form des gemeinsamen Musizierens und Improvisierens haben der Pianist Nik Bärtsch und seine altgedienten Mitmusiker eine eigenständige, unverwechselbare Sprache von farbigster Reduziertheit geschaffen, die weltberühmt geworden ist. Nachdem wir ihn früher schon mit seiner Band und vor kurzem als Solist auf unserer Bühne präsentieren konnten, greift das diesjährige Engagement in die Breite: Wie klingt der erweiterte Raum rund um diese klare, bewusst trocken angelegte Bandmusik? Was für orchestrale Klangbilder verbergen sich hinter Ronins Zen-Funk?

Ab 23.00 Uhr im EXIL: **Hip Hop Party «The Bridge»**



Freitag, 25. November, 20.00 Uhr

Rote Fabrik/Clubraum

- **Christoph Grab:** Saxophone, Clarinet
- **Silvan Jeger:** Bass
- **Maxim Paratte:** Drums
- **Frank Möbus:** Guitar

CHRISTOPH GRAB'S RAW VISION & FRANK MÖBUS

Sein grosser, unvergleichlicher Sound, seine vollendet eleganten Linien als Improvisator und die scheinbar mühelose Selbstverständlichkeit, mit der er über alle Stilgrenzen hinaus für die verschiedensten Bands komponiert, machen Christoph Grab an sich schon zu einem Zürcher Fixpunkt der Schweizer Szene.

Dabei vergisst man leicht, dass der beliebte Lehrer mit seiner Hand auch immer den nachkommenden Generationen den Puls fühlte, um zu wissen, wo die talentiertesten Newcomer zu finden sind.

Ein völlig neues Projekt mit neuen Gesichtern und neuen Kompositionen für eine neue Musik hebt Christoph Grab am diesjährigen Festival aus der Taufe, und es ist uns allen eine Ehre und ein Vergnügen, Pate stehen zu dürfen.

Ab 19.30 Uhr: **Jazz-Lounge im Fabriktheater**



Freitag, 25. November, 21.30 Uhr Rote Fabrik/Clubraum

- **Co Streiff:** Saxophone
- **Russ Johnson:** Trumpet
- **Gerry Hemingway:** Drums

STREIFF - JOHNSON - HEMINGWAY ERIC DOLPHY PROJECT

Es gibt die grosse Gruppe der «Monkianer», die zahllosen Ellington-Verehrer, die Gemeinde John Coltranes und die Ornette-Hipsters. Es gibt aber auch die beharrlichen Bewunderer der etwas schwerer zugänglichen Musik des multiinstrumentalen Holzbläusers und bahnbrechenden Komponisten Eric Dolphy.

Die Liebe zur Musik dieses früh verstorbenen Genies verbindet Russ Johnson und Co Streiff kaum weniger als ihr gemeinsames Quartett, dessen Musik nicht zuletzt auf diesem beidseitigen Fundament beruht. Es freut uns, dass sie zusammen mit einem nicht minder bewanderten Kenner dieser spezifischen Materie unsere Bühne besteigen, um der grossartigen, wenig bearbeiteten musikalischen Hinterlassenschaft Dolphys lebendige Ehre zu erweisen!



Freitag, 25. November, 22.45 Uhr

Rote Fabrik/Clubraum

- **Oliver Lake:** Saxophone
- **Christian Weber:** Bass
- **Dieter Ulrich:** Drums
- **Nils Wogram:** Trombone

LAKE - WEBER - ULRICH FEAT. NILS WOGRAM

Als «Sternstunde» wurde die erste öffentliche Begegnung der drei Musiker am unerhört!-Festival von 2007 gefeiert, und nicht weniger begeistert waren die Reaktionen auf ein späteres Konzert des Trios im Jazzclub Moods, weitere Auftritte im In- und Ausland und die mittlerweile ebenfalls erschienene CD: Was die einmalige Begegnung von drei Gleichgesinnten hätte bleiben können, wurde zu einer festen Band mit gemeinsamen Plänen.

Einer der begeisterten Zuhörer der ersten Stunde war der Posaunist Nils Wogram, und wer möchte schon diesen rundum aussergewöhnlichen Musiker nicht mit auf der Bühne haben?! - Auf die Anfrage hin, ob die drei am diesjährigen Jubiläumsfestival wiederum, aber mit einem zusätzlichen Solisten, teilnehmen würden, war die Antworte schnell gefunden ...



Samstag, 26. November, 20.00 Uhr

Rote Fabrik/Clubraum

- **Omri Ziegele:** Alto Saxophone, Voice
- **Siya Makuzeni:** Voice
- **Yves Theiler:** Piano
- **Julian Sartorius:** Drums

OMRI ZIEGELE WHERE'S AFRICA WITH SIYA MAKUZENI BEEN GONE FOR SO LONG

Natürlich. Wer AFRICA sagt, muss auch B sagen. Kann sich nicht verstecken hinter modischem Oberflächengeraspel oder leisetreterischem Blabla. Nichts weniger als Archäologie der musikalischen Seele aus dem Geiste des nie versiegenden Schamanentums wird hier getrieben; geschürft an den goldenen Küsten einer verschollenen Sprache. Getaucht wird da in der Herrlichkeit des allerersten menschlichen Schreis, als der Tag und die Nacht noch nahe beisammen lagen und niemand Angst hatte vor dem Zuviel und dem Wort «morgen».

Die zweite Auflage von Omri Ziegeles WHERE'S AFRICA verspricht mit ihren jungen ProtagonistInnen einschliesslich der aus Südafrika eingeflogenen Sängerin Siya Makuzeni eine frappante Wiederauflage des Uralten, eine Neubelebung der Archaik, die vom schlichten Glück spricht, geboren zu sein. Überraschend nahe plötzlich, was Jahrtausende zu verdecken meinten, ja: B wie BEEN GONE FOR SO LONG.

Ab 19.30 Uhr: **Jazz-Lounge im Fabriktheater**



Samstag, 26. November, 21.30 Uhr

Rote Fabrik/Clubraum

- **Vera Kappeler:** Piano
- **Peter Conradin Zumthor:** Drums

KAPPELER - ZUMTHOR

Vera Kappelers musikalische Heimat sind Volkslieder aus den Alpen oder der finnischen Tundra, auf erdigen Grooves ins einundzwanzigste Jahrhundert herüberverschifft. Und Peter Conradin Zumthor kennen wir als Trommelmeister in stilüberschreitenden Bands. Das gibt eine brisante Mischung: getragene, hymnenartige Gebilde in geträumter Zeitlupe, die sich an einem Schubert-Loop festkrallen oder von raselnden Eisenketten am Grund gehalten werden. Eine Poesie herrscht hier wie zu alter Sagenzeit: Gelegentlich können Kappeler und Zumthor zum Tanz oder zu Spässen aufgelegt sein, doch alsbald wird wieder mit ruhigem Ernst zu Werke gegangen.

Von Herzen gratulieren wir Vera Kappeler zum Jazzpreis 2011 der SUIISA-Stiftung für Musik. Die SUIISA-Stiftung verleiht ihr den mit 15 000 Franken dotierten Jazzpreis am unerhört!-Festival.



Samstag, 26. November, 22.45 Uhr

Rote Fabrik/Clubraum

- **Pierre Favre:** Drums
- **Chris Jaeger:** Drums
- **Markus Lauterburg:** Drums
- **Valeria Zangger:** Drums

PIERRE FAVRE AND THE DRUMMERS

Der Perkussionist als Poet, der Schlagzeuger als Klangmaler und Geschichtenerzähler. Wie kein anderer hat Pierre Favre die Entwicklung des modernen europäischen Schlagzeugs geprägt. Im Zentrum seiner künstlerischen Tätigkeit steht die Perkussionsgruppe The Drummers. The Drummers hat mehrere Metamorphosen erlebt. Erneuerung und Entwicklung sind Antrieb von Favres Schaffen. Mit dem traumwandlerisch sicheren Schlagzeuger Markus Lauterburg, dem kreativen Perkussionisten Chris Jaeger und der pulsierenden Schlagzeugerin Valeria Zangger hat Pierre ein verjüngtes Ensemble, das die Perkussionsinstrumente zum Klingen bringt und die Rhythmen in orchestrale Dimensionen führt. «Ich suche nach Lebenskraft in Melodie, Klang und Rhythmus», sagt Pierre Favre in einem Interview. The Drummers bringen Melodie und Rhythmen vereint zum Tanzen.



Sonntag, 27. November, 16.00 Uhr

Altersheim Bürgerasyl-Pfrundhaus

- **Jürg Wickihalder:** Soprano Saxophone
- **Ulrich Gumpert:** Piano

JÜRG WICKIHALDER - ULRICH GUMPERT

Sie teilen sich mehrere Liebschaften: Die Liebe zu Thelonious Monk, zu Steve Lacy, zu Charles Mingus. Ulrich Gumpert aus Berlin, der sich als Komponist und virtuoser Improvisator in den Siebzigerjahren in der DDR mit seiner Workshop Band, dem Zentralquartett und dem Gumpert-Sommer-Duo einen Namen machte, gilt heute als einer der grossen Jazzpianisten Europas. Der Zürcher Saxofonist Jürg Wickihalder, zwei Generationen jünger, hat ein Flair für eigensinnige Pianisten. Er arbeitet mit Chris Wiesendanger und Irène Schweizer. Beide, Gumpert und Wickihalder, spielten mit dem verstorbenen Sopransaxofonisten Steve Lacy. Ulrich Gumpert hat mit ihm eine Duo-Platte aufgenommen. Erstmals auf der Bühne sind sie sich vor zwei Jahren am Intakt-Jubiläum im Jazzclub Moods begegnet. Sowohl Gumpert als auch Wickihalder sind ausgewiesene Melodiker mit einem feinen Gespür, die wundersamen Lieder in spannende Improvisationen zu führen. Wickihalder ist ein «Master of melody», schrieb ein britischer Journalist. Fürs Jubiläums-unerhört! haben die beiden ein Programm einstudiert mit Kompositionen von Monk, Lacy, Gumpert und Wickihalder.



Sonntag, 27. November, 19.00 Uhr

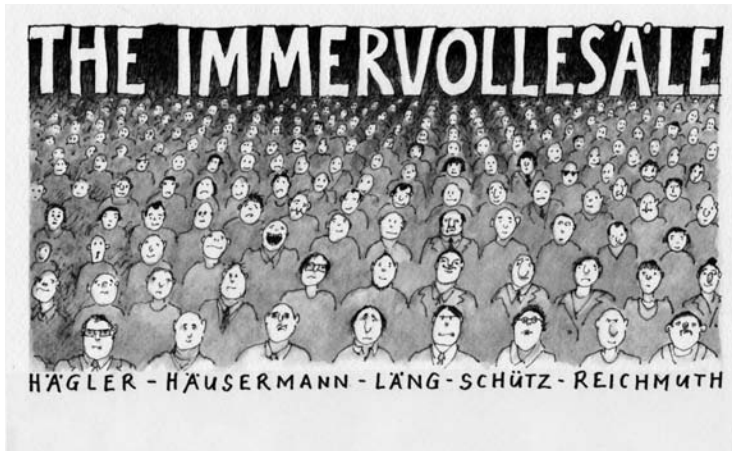
Moods im Schiffbau

- **Martin Hägler:** Fässer, Unruh
- **Ruedi Häusermann:** Klarinette, Flöte, Kleinmaterial
- **Philipp Läng:** Plattenspieler, Walfisch
- **Giuseppe Reichmuth:** Strukturgebende Massnahmen
- **Martin Schütz:** Electric-5string-Cello

NIGELNAGELNEUE MUSIK MIT THE IMMERVOLLESÄLE

Dieses Jahr hat Ruedi Häusermann den Zürcher Kunstpreis erhalten – für uns längstens Grund genug, ihn stolz zum Zürcher zu erklären und ihn an unserem Jubiläumsfestival mit der vielleicht klassischsten seiner Bands ins Rennen zu schicken.

Was viele Bewunderer von Häusermanns Stücken und Regiearbeiten gerne vergessen oder gar nicht wissen: Er ist ein brillanter Flötist und Saxofonist, der im legendären «Jerry Dental Kolleldoof» seine Spuren abverdiente und in den Achtzigern einige der wichtigsten Schweizer «New Jazz»-Bands mitprägte, unter anderen die von Urs Blöchliger. Mit den meisten Mitgliedern der farbigen Truppe, die er ans diesjährige unerhört!-Festival mitbringt, verbindet ihn eine jahrzehntelange Freundschaft: Sie waren – im Fall des Malers und szenischen Gestalters Giuseppe Reichmuth schon zu «Kolleldoof»-Zeiten – musikalische Mitstreiter in vielen seiner irrwitzigen Produktionen und wagen sich doch noch immer vorbehaltlos mit ihm auf die Bühne!



Sonntag, 27. November, 20.30 Uhr

Moods im Schiffbau

- **Gabriela Friedli:** Piano
- **Andrea Oswald:** Alto Saxophone

GABRIELA FRIEDLI - ANDREA OSWALD

Immer wieder unglaublich, dass diese beiden grundverschiedenen Improvisatorinnen so nachtwandlerisch zusammenfinden, um dann aber, aus dem Augenblick heraus, eine überaus spannungsgeladene und eigenständige Musik zu komponieren: Gabriela Friedli, mit ihrem modern-symphonischen, stets auch funktionalen Zugang zum Instrument - Andrea Oswald, in deren Spiel sich ein wunderbar dunkler, warmer Sound mit strikt reduzierter Konsequenz der musikalischen Sprache paart.

Die Präsentation dieses Duos, das bisher nur bei wenigen Auftritten einem grösseren Publikum begegnen konnte, ist uns ein besonderes Anliegen und wird ihnen unerwartete, neue Facetten zweier schon mehrfach am unerhört! vertretenen Musikerinnen zeigen.



Sonntag, 27. November, 21.30 Uhr

Moods im Schiffbau

- **Michael Jaeger:** Tenor Saxophone, Clarinet
- **Tobias Meier:** Saxophones, Clarinet
- **Ran Wehrli:** Saxophones, Bass Clarinet
- **Rafael Schilt:** Tenor Saxophone, Bass Clarinet
- **Christoph Irriger:** Tenor Saxophone, Bass Clarinet
- **Silvio Cadotsch:** Trombone
- **Yves Theiler:** Piano
- **Claude Meier:** Bass
- **Lukas Mantel:** Drums

ZÜRCHER JAZZWERKSTATTKOLLEKTIV

Sie sind jung, und sie machen das, worauf wir jahrelang gewartet haben: Sie organisieren sich gemeinschaftlich, mit einer übergreifenden Grossformation. Und sie veranstalten um sich herum ein kleines Festival. Und - sie sind gut!

Für uns keine Frage, dass sie am unerhört!-Festival im Jubiläumsprogramm ihren Platz haben muss, diese überzeugende kleine Big Band: Bestückt mit dem Besten und Feinsten, was die junge Improvisationszene heute und in dieser Stadt zu bieten hat, spielt sie ein Programm von Eigenkompositionen, die sie speziell für das unerhört!-Festival vorbereitet hat, mit dem Titel «What Now».



Schulkonzerte im Rahmen des unerhört! 2011

Die Schulkonzerte gehören mittlerweile zum unerhört! wie die Taube aufs Dach: Manche mögen von der Quadratur des Zirkels sprechen, wir spielen vor den SchülernInnen an ihrem gewohnten Ort und machen die Erfahrung, dass auch ungewohnte Klänge höchst dankbare junge Ohren finden und sich durchaus Gewohnheiten innerhalb eines Konzerts um Wesentliches verschieben können: Lang lebe das junge Ohr!

Dieses Jahr wird die zweite Ausgabe von Omri Ziegeles WHERE'S AFRICA mit durchwegs jungen ProtagonistInnen auf «Schulhaus-Tournée» gehen. Dabei überschreiten wir die Kantonsgrenze und werden nun auch für schülerische Aufregung im Luzernischen und im Kanton Aargau sorgen. Im Marktwirtschaftston würde man sagen: Ein Erfolgsmodell. - Mit Fug!

OMRI ZIEGELE WHERE'S AFRICA WITH SIYA MAKUZENI

Dienstag, 22. Nov. 2011, 10 Uhr: Kantonsschule Wettingen

Mittwoch, 23. Nov. 2011, 15 Uhr: Kantonsschule Stadelhofen Zürich

Donnerstag, 24. Nov. 2011, 14.30 Uhr: Kantonsschule Seetal Baldegg

Freitag, 25. Nov. 2011, 12.20 Uhr: Realgymnasium Rämibühl Zürich

TICKETPREISE

Konzerte in der Roten Fabrik: Pro Konzertabend Fr. 38.- / 33.-

Reservierungen: www.unerhoert.ch/tickets

Konzerte im Moods im Schiffbau: Fr. 40.- / 35.-

Ticket-Vorverkauf: www.moods.ch

Konzert im Museum Rietberg: Fr. 30.- / 25.- (Rietberg-Mitglieder)

Reservierungen: 044 206 31 31

Konzert im Theater Neumarkt: Fr. 40.- / 35.-

Reservierungen: 044 267 64 64, tickets@theaterneumarkt.ch

Konzert im AH Bürgerasyl-Pfrundhaus: Eintritt frei (Kollekte)

Konzert im Musikklub Mehrspur: Eintritt frei (Kollekte)

Hip Hop Party im EXIL: Eintritt frei mit unerhört!-Tagesbillet

ADRESSEN

unerhört!: Postfach 468, 8024 Zürich, www.unerhoert.ch

Fabrikjazz: Rote Fabrik, Seestr. 395, 8038 Zürich, www.taktlos.com

Moods im Schiffbau: Schiffbaustr. 6, 8005 Zürich, www.moods.ch

Theater Neumarkt: Neumarkt 5, 8001 Zürich,

www.theaterneumarkt.ch

Musikklub Mehrspur/Jazzbaragge: Waldmannstr. 12, 8001 Zürich

www.jazzbaragge.ch, www.mehrspur.ch

Museum Rietberg: Gablerstr. 15, 8002 Zürich, www.rietberg.ch

Altersheim Bürgerasyl-Pfrundhaus: Leonhardstr. 18, 8001 Zürich

www.stadt-zuerich.ch/altersheime

EXIL: Hardstr. 245, 8005 Zürich, www.exil.cl

**WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE FREUNDLICHE
UNTERSTÜTZUNG DES UNERHÖRT! 2011:**



moods
im schiffbau



Stadt Zürich
Kultur



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

MIGROS
kulturprozent



Lucerne University of
Applied Sciences and Arts
**HOCHSCHULE
LUZERN**
Musik

Z

hdk
Zürcher Hochschule der Künste

museumrietberg

**MUSIKKLUB
MEHRSPUR**

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

Zürcher
Kantonalbank

EXIL

STANLEY THOMAS
JOHNSON STIFTUNG

**NEU
MARKT**
KUNSTKOLLEKTIVE

S I S
Schweizerische Interpreten-Stiftung

DER JAZZPREIS DER SUISA-STIFTUNG FÜR MUSIK 2011 GEHT AN **VERA KAPPELER**

Der mit Fr. 15 000.- dotierte Jazzpreis der SUISA-Stiftung für Musik will das innovative und kreative Jazzschaffen in der Schweiz auszeichnen.

Mit der Verleihung des Preises 2011 an die Pianistin Vera Kappeler ehrt die Stiftung eine junge Künstlerin, deren breit gefächertes Oeuvre von ihrer persönlichen Handschrift geprägt ist. Ihr unverkennbarer Sound und die Fähigkeit, musikalisch bei sich selber zu bleiben, erlauben ihr auch Seitenblicke von Erik Satie und Thelonious Monk bis hin zu Carla Bley - aber unverkennbar bleibt sie immer Vera Kappeler. Der Preis wird im Rahmen des unerhört!-Festivals 2011 in Zürich übergeben.

In der Schweiz gibt es eine lebendige Jazzszene auf künstlerisch hohem Niveau und mit internationaler Ausstrahlung. Die SUISA-Stiftung unterstreicht mit diesem Preis ihre Anerkennung und Achtung dieser Leistungen. Die bisherigen Preisträger waren: Andy Scherrer (2008), Colin Vallon (2009), Danilo Moccia (2010)

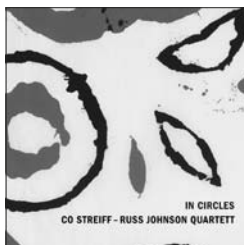




Intakt CD 194

JÜRIG WICKIHALDER EUROPEAN QUARTET FEAT. IRÈNE SCHWEIZER
JUMP!

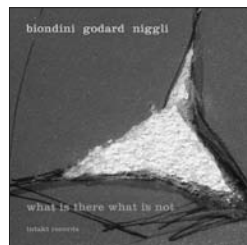
Jürg Wickihalder: sax / Irène Schweizer: p
Fabian Gisler: b / Michael Griener: dr



Intakt CD 195

CO STREIFF – RUSS JOHNSON QUARTETT
IN CIRCLES

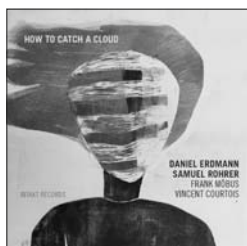
Co Streiff: as, ts / Russ Johnson: tp
Christian Weber: b / Julian Sartorius: dr



Intakt CD 185

BIONDINI – GODARD – NIGGLI
WHAT IS THERE WHAT IS NOT

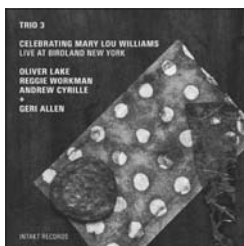
Luciano Biondini: acc / Michel Godard: tub, serpent / Lucas Niggli: dr



Intakt CD 196

ERDMANN – ROHRER
HOW TO CATCH A CLOUD

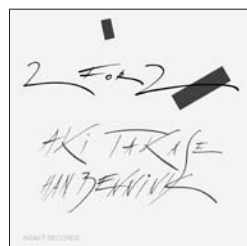
Daniel Erdmann: sax / Samuel Rohrer: dr
Vincent Courtois: clo / Frank Möbus: g



Intakt CD 187

TRIO 3 + GERI ALLEN
CELEBRATING MARY LOU WILLIAMS
LIVE AT BIRDLAND NEW YORK

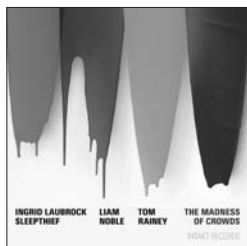
Oliver Lake: as / Reggie Workman: b
Andrew Cyrille: dr / Geri Allen: p



Intakt CD 193

AKI TAKASE – HAN BENNINK
TWO FOR TWO

Aki Takase: p / Han Bennink: dr



Intakt CD 189

INGRID LAUBROCK SLEEPTHEIF
THE MADNESS OF CROWDS

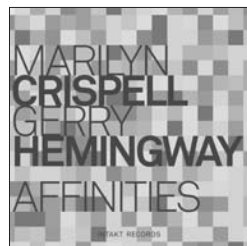
Ingrid Laubrock: sax / Liam Noble: p
Tom Rainey: dr



Intakt CD 172

LAKE – WEBER – ULRICH
FOR A LITTLE DANCING'

Oliver Lake: as / Christian Weber: b
Dieter Ulrich: dr



Intakt CD 177

CRISPELL – HEMINGWAY
AFFINITIES

Marilyn Crispell: p
Gerry Hemingway: dr, perc, vib

INTAKT RECORDS IM ABONNEMENT

Im Abonnement erhalten Sie jährlich sechs Neuheiten von Intakt Records nach der Pressung per Post ins Haus geliefert. Die CD kostet Sie im Abo 25 Franken, der Versand ist kostenlos. Mit dem Abo fördern Sie die MusikerInnen, ermöglichen neue musikalische Projekte und garantieren die kontinuierliche Verlagsarbeit von Intakt Records. Bestellungen sind per E-Mail, telefonisch oder per Post möglich:

Intakt Records, Postfach 468, 8024 Zürich, Schweiz. Fax: + 41 (0)44 383 82 33 · intakt@intaktrec.ch

unerhört!-Festival 2011

Programmüberblick

Montag, 21. November

18.00 Uhr. Bar-Jazzkantine, Hochschule Luzern – Musik

Where is Jazz? A look towards the Future of the International Jazz Community

Dienstag, 22. November

20.00 Uhr. Theater Neumarkt

Wolfarth Solo

Les Diaboliques

Mittwoch, 23. November

21.00 Uhr. Museum Rietberg

Biondini - Godard - Niggli

22.30 Uhr, Nocturne. Musikklub Mehrspur

Oliver Lake & Workshopband der ZHdK/Musik

Donnerstag, 24. November

20.00 Uhr. Rote Fabrik/Clubraum

Nik Bärtsch's Ronin & Big Band der Hochschule Luzern - Musik

Ab 23.00 Uhr. EXIL

Hip Hop Party «The Bridge»

Freitag, 25. November

20.00 Uhr. Rote Fabrik/Clubraum

Christoph Grab's RAW VISION & Frank Möbus

Co Streiff - Russ Johnson - Gerry Hemingway

Lake - Weber - Ulrich feat. Nils Wogram

Samstag, 26. November

20.00 Uhr. Rote Fabrik/Clubraum

Omri Ziegele Where's Africa

Kappeler - Zumthor

Pierre Favre & The Drummers

Sonntag, 27. November

16.00 Uhr. Altersheim Bürgerasyl-Pfrundhaus

Jürg Wickihalder - Ulrich Gumpert

19.00 Uhr. Moods im Schiffbau

The Immervollesäle: Hägler - Häusermann - Läng - Reichmuth - Schütz

Gabriela Friedli - Andrea Oswald

Zürcher Jazzwerkstattkollektiv